

Infopapier: Ziele – Fachliche Ziele + Entwicklungsziele

„Ein Lernziel beschreibt den Zuwachs an Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, den die/der Lernende am Ende des Lernprozesses erworben haben soll.“ (Hartmut Lenhard, 2003)

Lernziele sind:

- Instrumente zur Planung von Unterricht
- Instrumente zur Kontrolle des Lernprozesses
- Grundlage für Diagnose und Bewertung des Lernprozesses

Lernziele können in unterschiedlichen *Dimensionen* angestrebt werden:

- - kognitive Ziele (beziehen sich auf Wissen, Verständnis ...)
- - affektive Ziele (beziehen sich auf Einstellungen, Interessen, Werte ...)
- - psychomotorische Ziele (beziehen sich auf psychomotorische Fähigkeiten ...)
- - soziale Ziele (beziehen sich auf Sozialverhalten, Kooperationsfähigkeit ...)
- - methodische Ziele (beziehen sich auf methodische Fähigkeiten)

Arbeitshilfe: SMART

Ein Ziel ist SMART, wenn es die folgenden Bedingungen erfüllt:

S pezifisch-konkret	präzise und eindeutig formuliert
M essbar	quantitativ oder qualitativ
A ttaktiv	positiv formuliert, motivierend
R ealistisch	wirklich erreichbar und umsetzbar
T erminiert	bis wann ...

Abb. 29: SMART-Prinzip

Lernziele sind „operationalisierbar“ (...oder auch nicht)

Formulierungsbausteine:

kognitiv	affektiv	psychomotorisch
angeben	beachten	verbessern
nennen	erfahren	bewegen
darstellen	kennen lernen	trainieren
beschreiben	entdecken	handeln
erfassen	auswählen	wiederholen
anwenden	feststellen	entwickeln
übertragen	bemerkn	ausdrücken
einordnen	teilnehmen	üben
unterscheiden	tolerieren	erfahren
sortieren	zulassen	
erschließen	vergleichen	
ordnen	wahrnehmen	
zuordnen		
vergleichen		
akzeptieren		

eindeutig + überprüfbar	nicht eindeutig + nicht eindeutig überprüfbar
anwenden, einordnen, sortieren	wahrnehmen, kennen, verstehen

Arbeitsauftrag Ziele:

Ordnen Sie die folgenden Zielformulierungen ein:

- Fachliches Ziel oder Entwicklungsziel? Welches Fach bzw. welcher Entwicklungsbereich?
- Ist das Ziel operationalisierbar oder nicht?
- Wie bewerten Sie dieses formulierte Ziel?

1. Die SuS nehmen ihre Hände durch ein Handbad bewusst wahr und erleben diese Aktivität als angenehm.
2. Die SuS erfassen die Zählweise beim Tischtennis und wenden diese an.
3. Die SuS verbessern ihre Balancierfähigkeiten auf der Langbank.
4. Die SuS ordnen gleichklingende Geräuschedosen zu und trainieren so ihre akustische Diskriminationsfähigkeiten.
5. Die SuS braten korrekt Hackfleisch an.
6. Die SuS vergleichen Preise für Lebensmittel.
7. Die SuS benennen den Magen als dritten Stopp des Nahrungswegs und erarbeiten experimentell die wichtigsten Funktionen des Magens.
8. Die SuS spüren Feuchtigkeit als taktilen Reiz und beantworten diesen ggf. mit einer Reaktion.
9. Die SuS wählen eine Aufgabe aus der Lerntheke und arbeiten mind. 10 Min. damit.

Stellen Sie sich ggf schon angedachte eigene Planung vor und überlegen Sie gemeinsam mögliche Ziele für eine Stunde.